

## PRESSEMITTEILUNG

10.03.2009

### **Aktionskunst am Berufskolleg**

Marler Schüler nehmen Stellung

Angehende Erzieherinnen und Erzieher müssen sich auch mit dem Thema „Armut und Gewalt“ auseinandersetzen. Dass dies nicht nur in Gesellschaftslehre oder Pädagogik geschehen muss, zeigt ein im Kunstunterricht der Jahrgangsstufe 13 des beruflichen Gymnasiums (AHR - Erzieher) am Hans-Böckler-Berufskolleg durchgeführtes Projekt. In Kleingruppen erarbeiteten die Schüler im Rahmen der Unterrichtsthematik "Aktionskunst und Konzeptkunst" Installationen, die sich mit den Problemen von "Armut" bzw. "Gewalt" beschäftigten. Zunächst haben die Schüler auf theoretischer Ebene unterschiedliche Werke diverser Künstler wie z.B. Wolf Fostell, Timm Ulrichs, Katharina Fritsch oder Cindy Sherman kennen gelernt. In der anschließenden Praxisphase entstanden in drei Wochen sechs unterschiedliche Konzepte mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen. Um die Wirkung ihrer Kunstwerke in der Öffentlichkeit, hier im halböffentlichen Raum der Schule, zu erfahren, präsentierten die Schüler ihre Installationen in der Pausenhalle des Berufskollegs. „Eine interessante Erfahrung“, äußerte eine Schülerin, „wie unterschiedliche die Betrachter auf die Installationen reagieren.“ Auf jeden Fall kamen die Schüler immer auch ins Gespräch über das Thema. So konnten sie die Erfahrung machen, „dass künstlerische Aktionen kein Selbstzweck sind“, so Claudia Leidreiter-Jahnke, Kunstlehrerin der Klasse, „sondern immer auch gesellschaftlich wirken. Und - sie lernten auch eine Methode für die pädagogische Praxis kennen.“

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 - 919595-24

email: [leonhard.hansen@hbbk-marl.de](mailto:leonhard.hansen@hbbk-marl.de)

[www.hbbk.net](http://www.hbbk.net)